

Messebericht Bau 2023

Bei meinem viertägigen Messebesuch habe ich alle 19 Messehallen und den Innenhof nach interessanten Informationen für unsere Leser aus dem Bau- und Ausbauhandwerk durchforscht – hier mein Bericht mit Aspekten der Nachhaltigkeit, Roboterunterstützung, Arbeitssicherheit und Akkunageln statt Bohren und Schrauben | VON GUNDO SANDERS

Nachhaltigkeit wird auch am Bau immer wichtiger; Materialien, Recycling, Kreislaufwirtschaft, Bauen bzw. Sanieren im Bestand, Energiemaßnahmen etc. spielen eine immer größere Rolle; Betonanbieter ■ **Holcim** hatte vor den Messeingang West einen schweren batterieelektrischen Betonmisch-LKW gestellt und ist mit einem gesponserten Segelboot aktuell beim Ocean Race gut sichtbar beteiligt. „Go circular“ steht am Bootsrumph sowie auf Werbeartikeln und wirbt so ebenfalls für Kreislaufwirtschaft. Noch führt das schweizerische Holcim Team, hatte aber vor Brasilien einen Mastbruch und mußte die vierte Etappe abbrechen. Ein Ersatzmast aus Frankreich und das Segelschiff per Frachter sind nach Newport in den USA unterwegs, um bei der nächsten Etappe dann wieder dabei sein zu können. Das deutsche Crewmitglied Susann Beucke war am Messestand auf der BAU und berichtete vom Leben an Bord der Holcim-PRB und wie hart so eine viertägige Segeletappe sein kann.

Am Stand von ■ **Schüco** war das Motto Carbon Control. Der Bauelementeanbieter mit Zentrale in Ostwestfalen formuliert seinen Anspruch in einer Presseinformation so: Eine der großen Herausforderungen dieser Zeit ist das Erreichen von Klimaneutralität im Gebäudesektor. Die Bauwirtschaft hat die Aufgabe, den ambitionierten Vorgaben der Politik zu entsprechen und die CO₂-Emissionen, die beim Bau, Betrieb und Rückbau von Gebäuden entstehen, auf Null zu setzen. Mit Carbon Control bietet Schüco ein modulares Angebot, bestehend aus unterschiedlichen Produkten und Services entlang des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes, mit dem die Dekarbonisierung der Fenster, Türen und Fassaden objektspezifisch steuerbar wird.

Auf der Messe gezeigt wurde beispielsweise Schüco IoF (Internet of Facades). Damit wird es möglich, anhand eines kleinen QR-Codes auf einer Plakette etwa an einem Fensterrahmen mit in der Cloud hinterlegten Daten genau zu sehen, welches Material

verbaut wurde. Das hilft bei Reparaturen genauso, wie bei der sortenreinen Entsorgung bei einer kommenden Sanierung.

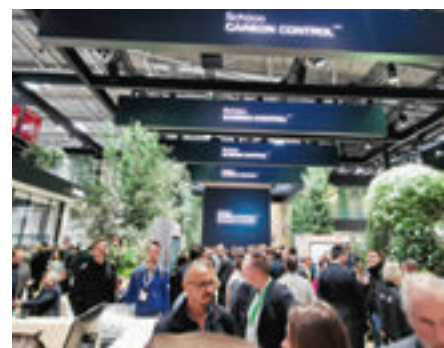
■ **Hörmann** bietet seine Tore und Türen seit Jahresbeginn serienmäßig CO₂-neutral an und geht hier ebenfalls einen deutlichen Schritt in Sachen Nachhaltigkeit. Der daraus resultierende Preiszuschlag soll bei etwa 0,3% liegen. Man kann diese Serienmäßigkeit aber auch abwählen ...

Erleichterung für Menschen zeigten viele Anbieter. Den Baubot von ■ **Fischer** zum präzisen Bohren und Befestigen haben wir hier schon in der vorletzten Ausgabe vorgestellt (https://www.handwerke.de/pdf/CiH_1-2-23_Tech_Fischer.pdf), er wurde am Stand in Halle A1 vorgeführt. Am Stand von ■ **Caparol** gab es ein ähnliches Gerät, das in der Lage ist, präzise große Flächen zu besprühen. Der Malerlieferant spricht von einem Beschichtungsroboter, den er mit der israelischen Firma Okibo gemeinsam entwickelt und sich für den deutschsprachigen Raum exklusiv die Vermarktung gesichert hat. Fachkräftemangel, altersbedingtes Ausscheiden von Malermitarbeitern und die Notwendigkeit, dem Nachwuchs attraktive Tätigkeiten anzubieten, haben dazu geführt, daß die Entwicklung erstmals auf der Bau gezeigt wurde. Interessierte Malerbetriebe können sich hier (<https://www.caparol.de/concept-robot>) als Testkunden bewerben, wenn mindestens 5.000 m² Wand- und Deckenflächen auf Baustellen zu gestalten sind.

Arbeits erleichterungen und Arbeitssicherheit sind auch die Schwerpunkte der ■ **BG Bau**, die an ihrem Stand Absturzprävention durch ein Ein-Personen-Gerüst mit der Firma Munk (www.steigtechnik.de) präsentierte. Es ist schnell auf- und auch wieder abgebaut, wiegt 117 kg und kann mit Rampe in Transporter geschoben werden, die innen mindestens 1,38 m hoch sind. Ein anderes Highlight am BG Bau-Stand war der Vormontagetisch, der es Dachdeckern und Zimmerleuten erlaubt, Dachelemente in der Werkstatt an einem ergonomischen Arbeitsplatz >>



Nageln auch in Stahl mit dem neuen Druckluftnagler GNB-18V-38 von Bosch Powertools.



Nachhaltigkeit war ein dominierendes Thema auf der BAU 2023.

>> maßhaltiger, hochwertiger und ohne die Gefahr des Durchfallens herzustellen und dann mit dem LKW zur Baustelle zu bringen und mit dem Kran aufs Dach heben zu lassen. Das wird beitragsunabhängig auch bereits für 2-Mann-Betriebe mit bis zu 50 % gefördert.

Statt Bohren und Schrauben – Akkunageln mit Luft oder Gas: ■ **Bosch Powertools** zeigte im Innenhof unter Zeldächern und mit einem Showtruck seine Neuheiten, unter anderem die Druckluftnagler (ab September im Verkauf), die, ohne bohren und schrauben zu müssen, helfen, Profile an Wänden aus Beton, Holz, Mauerwerk und sogar an Stahl zu befestigen. Solche Akku-Nagler bieten auch ■ **Celo, DeWalt, Fischer, Makita, Milwaukee, Tjep, Trotec, Würth** an. Teilweise wird hier bei größeren Geräten zusätzlich eine Gaskartusche benötigt. Die Länge der Nägel richtet sich nach der Härte des Materials, in das genagelt wird. Überrascht hat mich bei Celo die Vielfalt des Zubehörs, das für deren Nagler und unterschiedlichsten Befestigungsbedarf angeboten wird.

Was mir sonst noch auffiel: ■ **Förch** feiert sein 60-jähriges Bestehen, in der Innovationshalle B0 stellten viel neue Aussteller aus. Dazu gehört ■ **Haidl** aus Passau, die neben der preisgekrönten ProfiTube als universellem Dachrinnenablaufanschluß mit easyToi eine aufblasbare Toilette bieten, die in 2 Minuten aufgestellt und in 3 Minuten wieder abgebaut ist. Die „Geschäfte“ werden in Einzelverpackungen entsorgt, und so braucht man keine Chemie.



Der Beschichtungsroboter von Caparol und Okibo für Flächen ab 5.000 m².

Fasziniert hat mich der Rucksack mit stufenlos ausziehbarer Tablet-Halterung von ■ **Jaro-Technik**, entstanden in Kooperation mit der Firma ■ **Deuter**. „Wir gestalten die tägliche Arbeit im Stehen und Laufen für Bauleiter, Architekten, Produktions- und Eventmanager einfach und effektiv. Der JARO:ONE ist der erste echte Rucksack, der als mobiles Office genutzt werden kann,“ heißt es dazu auf deren Webseite.

Auch am Stand der BG Bau war ■ **Jeikner** mit seinem skyVac System, das mit Teleskoprohren die Dachrinnenreinigung vom Boden in bis zu 16 Metern Höhe möglich macht. Eine Kameralösung wird dazu angeboten, die den Blick in die Rinne und auf die Verschmutzungen erlaubt. Auch hierfür werden BG-Zuschüsse gewährt.

Ein- und Ausbauten für Transporter, die auf der BAU gezeigt wurden, finden sich in diesem Heft ab Seite 24.